

Dok 5 – Das Feature

WDR 5, Sonntag, 05.11.2017, 11.05 – 12.00 Uhr

Wiederholung Montag, 06.11.2017, 20.05 – 21.00 Uhr

"Sie haben unsere Bäume an die Kirche verkauft"

Macho-Politik in Mittelamerika

Ein Feature von Erika Harzer

Atmo Musik: Viva Nicaragua libre...

Sprecherin 2 (Belli):

Die revolutionären Träumereien fanden in mir einen fruchtbaren Nährboden. Und das Gleiche geschah mit anderen Träumen, die meinem Geschlecht eigen sind.

Nur, dass meine Märchenprinzen Guerilleros waren und dass ich meine Heldentaten beging, während ich Windeln wechselte und Nuckelflaschen auskochte.

Gioconda Belli, Schriftstellerin.

Musik

O-Ton: Elena

A los 12 años tuve una violación por medio de mi padrastro y cosa que yo le dije a mi Mama y mi Mama me apoyó pues. Fuimos a la policía y prácticamente no hizo nada la policía quedo así entre la mapa.

Sprecherin 1:

Mein Stiefvater vergewaltigte mich, als ich zwölf war. Ich erzählte das meiner Mama und sie half mir. Wir gingen zur Polizei, doch die unternahm gar nichts.

O-Ton: Eliza:

En un momento político electoral donde los candidatos están viendo a agarrar más votos, se trabaja el tema del aborto y fue negociadas las mujeres para poder ganar más votos. Es frustrante porque otra vez fuimos la estatuilla para el vencedor y gana sus elecciones

Sprecherin 4:

Als die Kandidaten der Parteien Stimmen für die Wahl gewinnen wollten, kam der Schwangerschaftsabbruch ins Spiel. Wir wurden Verhandlungsmasse für deren Wahlsieg.

O-Ton: Marta Maria Blandón

Lloré, lloré muchísimo, muchísimo, muchísimo. Y todavía me cuesta. Todavía es un tema que me saca emociones porque creo que es la mayor traición que pudo haber hecho un partido que se dice revolucionario en contra de las mujeres.

Sprecherin 3

Ich hab unendlich viel geweint. Immer noch schmerzt es mich, weil es für mich der größte Verrat war, den eine Partei, die sich revolutionär nennt, gegen uns Frauen begehen konnte.

O-Ton: Maria Rosa Renzi

Yo creo también así como los indígenas se hacen sus ofrendas esponjando las mujeres también los políticos siguen haciéndolo aquí en el siglo veintiuno.

Sprecherin 4:

Ich denke, genau wie die Urvölker Frauen opferten, machen Politiker im 21. Jahrhundert dies immer noch.

Ansage:

„Sie haben unsere Bäuche an die Kirche verkauft“

Macho-Politik in Mittelamerika

Ein Feature von Erika Harzer

2/38

Autorin:

Am 10. Januar 2017 werden in Managua, Nicaragua, Daniel Ortega und seine Ehefrau Rosario Murillo als Präsident und Vizepräsidentin vereidigt. Ortega bereits zum dritten Mal in Folge.

Atmo Berichterstattung über Toma de Posesion:

La juramentación de Rosario Murillo como vicepresidente abre una nueva puerta para la verdadera representación de equidad de género.

Autorin:

Rosario Murillo als Vizepräsidentin öffne die Tür für eine wahrhafte Geschlechtergerechtigkeit, kommentiert der Sprecher des regierungsnahen Fernseh-Kanals.

Atmo Berichterstattung über Toma de Posesion:

Quiero agradecer y decirles nuevamente a las mujeres nicaragüenses: aquí estamos, vamos juntas, consciente de todo de que nos falta, vamos juntas, vamos adelante. Las mujeres hemos avanzado, hemos crecido, hemos aprendido y tenemos el futuro por delante para crearlo juntas.

Autorin:

Rosario Murillo ruft die Nicaraguanerinnen auf, gemeinsam voranzugehen, wohl wissend, was noch fehle. Die Frauen hätten schon viel erreicht, seien gewachsen, hätten gelernt und die gemeinsam zu gestaltende Zukunft liege vor ihnen.

Musik

Autorin:

Die Karriere des Präsidentenpaares begann in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts, als die sandinistische Befreiungsbewegung FSLN mit einem erfolgreichen Aufstand den Diktator Somoza vertrieb. Die siegreichen Rebellen versprachen ein besseres, sozial gerechtes und vor allem freies Land. Ein Land, in dem nicht nur der sogenannte Hauptwiderspruch zwischen Kapital und Arbeit, sondern auch der Konflikt zwischen männlicher Macht und weiblicher Ohnmacht aufgelöst werden würde. Auch im benachbarten EL Salvador kämpfte eine Guerilla für ähnliche Ziele. So wurde Mittelamerika auch weltweit zur Projektionsfläche der Hoffnungen Hunderttausender. Doch bald herrschte erneut Krieg in Nicaragua. Ehemalige Mitglieder von Somozas Guardia Zivil rekrutierten mit finanzieller Unterstützung der US-Regierung unter Präsident Ronald Reagan bewaffnete Truppen, die sogenannten Contras.

Atmo – historisch

Autorin:

Ein Zermübungskrieg, der nicht zu gewinnen war. Ortega war einer der neun Kommandanten der FSLN, später führte er die Regierung an, bis 1990 die konservative Opposition die Parlamentswahlen gewann.

Atmo – historisch: Parolen von damals

Musik

Autorin:

Ortega – unterstützt von seiner ambitionierten Ehefrau Murillo brauchte 16 Jahre für den Weg zurück an die Macht. Den Weg ebneten mehrfache Spaltungen der einst revolutionären FSLN und atemberaubende Bündnisse mit ehemaligen politischen Gegnern. Doch nun regiert der frühere Guerillero bereits in dritter Amtszeit in Folge.

4/38

Dass dies gegen die Verfassung verstößt, stört das Präsidentenehepaar nicht. Der Oberste Gerichtshof setzte entsprechenden Verfassungsartikel außer Kraft.

Ein Ende der Familiendynastie, wie die Regierung von Oppositionellen genannt wird, ist nicht in Sicht.

Atmo : Murillo aus Berichterstattung über Toma de Posesion:

Quiero agradecer y decirles nuevamente a las mujeres nicaragüenses: aquí estamos, vamos juntas, consciente de todo que nos falta, vamos juntas, vamos adelante. Las mujeres hemos avanzado, hemos crecido, hemos aprendido y tenemos el futuro por delante para crearlo juntas.

Autorin:

Was meint Vizepräsidentin Murillo, wenn sie von den Errungenschaften spricht? Worin sind die Frauen gewachsen? Welches Rollenbild haben die ehemaligen Befreiungsbewegungen heute? Mit diesen Fragen konfrontiere ich 2017 meine Geschlechtsgenossinnen in Mittelamerika.

Musik

O-Ton: Gaby Baca

Solo el hecho de que este gobierno haya conquistado la presidencia por así decirlo a costa de nuestros vientres ...hace ver que las mujeres tenemos muchos problemas para hacer respetar nuestro derecho como humanas.

Sprecherin 3

Allein dass diese Regierung unsere Bäuche verkauft hat, um an die Macht zu kommen, zeigt, welche Probleme wir Frauen haben, wenn es um unsere Menschenrechte geht.

Musik Gaby Baca

5/38

Autorin:

Gaby Baca, bekannt als „la Baca Loca“ – die verrückte Baca – ist die wohl populärste nicaraguanische Rapperin. 2006 wollte die Ortega Partei die Musikerin für ihre Wahlkampagne engagieren.

O-Ton: Gaby Baca

Propuesta que yo denegé. Ellos me ofrecieron mucho dinero. La verdad yo no acepté. No acepté y poco después me di cuenta que eso era una de las tácticas, porque ellos tenían pactos con varias de la iglesia.

Hay una presión muy fuerte de parte de la iglesia a este gobierno puesto que están digamos siento lo que es, es una estrategia en la que este gobierno tiene que dar prueba de su fe y a costa de eso son las mujeres, las niñas, las principales puntos de mira. Esto me hace sentir como que estuviéramos en una especie de guerra en el aspecto cultural.

Sprecherin 3

Sie boten mir viel Geld. Aber ich lehnte ab und hab kurz danach festgestellt, dass alles Teil ihrer Taktik war. Sie hatten mit den Kirchen bereits einen Pakt geschlossen.

Auch heute übt die Kirche massiven Druck auf diese Regierung aus. Sie muss ihre Gläubigkeit beweisen. Das machen sie auf Kosten der Frauen und Mädchen. Uns haben sie ins Visier genommen. Mir kommt dies wie eine Art Kulturkrieg vor.

Autorin:

Den vielleicht höchsten Preis für das Bündnis Ortegas mit dem konservativen Klerus mussten die nicaraguanischen Frauen bereits 2006 zahlen. Mit den Stimmen der FSLN wurde das bis dahin gültige Gesetz über Schwangerschaftsabbrüche annulliert. Jegliche Abtreibung ist seither illegal und wird strafrechtlich verfolgt.

O-Ton: Gaby Baca

Me dio mucha rabia porque sabía que no eran las mujeres de clase media y clase alta las afectadas con esta inverosímiles venta de nuestros cuerpos.

6/38

Estamos hablando de un retroceso histórico increíble viniendo de un partido que se perfila supuestamente como izquierda.

Sprecherin 3:

Ich war so wütend, denn es war mir klar, dass es nicht die Mittel- oder Oberschichtsfrauen sind, die von diesem unfassbaren Verkauf unserer Körper betroffen sein würden. Wir reden hier von einem unglaublichen historischen Rückschritt angeschoben durch eine Partei, die sich ein linkes Profil zuschreibt.

Musik Gaby Baca

O-Ton: Marta Maria Blandón – IPAS

Fue tremendo. Estuvimos en la primera fila y pensamos que no va ocurrir. Teníamos noticias de que había una demanda de parte de los sectores más conservadores liderado por la iglesia católica y las iglesias evangélicas. Teníamos contactos con algunas parlamentarias mujeres del Frente Sandinista, quienes nos mandaban mensajes y nos decían: no se preocupen no va pasar nada. No se preocupen, el Frente nunca va tomar esa decisión. Está bien que se manifiesten, está bien que hagan sentir su voz, su fuerza, pero estecen tranquila. Nos engañaron!

Sprecherin 4:

Damit haben wir nicht gerechnet. Wir wussten von den entsprechenden Forderungen der konservativsten Zirkel innerhalb der katholischen Kirche und seitens der evangelikalen Sekten. Aber von den Parlamentarierinnen der Frente Sandinista hörten wir: Macht euch keine Sorgen, das wird nicht passieren! Nie wird die Frente so eine Entscheidung treffen. Es ist gut, wenn ihr demonstriert und Eure Stimmen erhebt, aber bleibt ruhig! Sie haben uns betrogen!

Autorin:

Marta Maria Blandón ist Psychologin und Leiterin des Zentralamerikabüros von IPAS, einer internationalen Organisation, die Frauen vor den Folgen riskanter Schwangerschaftsabbrüche zu schützen sucht und sich für sichere Verhütungsmöglichkeiten einsetzt.

7/38

Atmo Murillo:

En mi caso, yo me siento representando a las mujeres nicaragüenses de todas las edades...

Autorin:

Sie fühle sich als Repräsentantin der nicaraguanischen Frauen aller Altersgruppen, sagte Rosario Murillos bei ihrer Amtseinführung. Für Martas Schwester, Maria Teresa Blandón, die ebenfalls in der sandinistischen Bewegung aktiv war, klingt das wie Hohn. Seit den Anfängen einer autonomen Frauenbewegung in Nicaragua in den 1990er Jahren engagiert sie sich in feministischen Studienzentren.

O-Ton: Maria Teresa Blandón

Ella en esa campaña fue la jefa de campaña, fue la ideóloga de la campaña de Daniel Ortega. Entonces no era solo para calmar la furia de los jefes de la iglesia católica. También allí hay una posición ideológica particularmente de Daniel Ortega y de su esposa, no, de Rosario. Rosario siempre se opuso al aborto y Daniel Ortega también. Él fue que nos mandó en el 88 a parir para reponer combatientes. A ella no le cuesta mucho tener estas apelaciones a el tema de la penalización del aborto. Y al tema de ensalzar la maternidad como el acto supremo de la realización de las mujeres. De hecho pues no por casualidad que ella haya tenido 10 hijos

Übersetzung

Murillo war diejenige, die die Kampagne zum absoluten Abbruchsverbot leitete. Sie war Daniel Ortegas Chefideologin. Es ging ihr nicht nur darum, den Zorn der katholischen Kirchenhierarchie zu bändigen. Ich glaube, es entspricht auch ihrer persönlichen Ideologie. Rosario und Daniel waren immer gegen Abbruch. Er war es, der uns 1988 zu gebären befahl, um so gefallene Kämpfer zu ersetzen. Ihr fällt es nicht schwer, die Bestrafung für Abbrüche zu fördern und Mutterschaft als das höchste Ziel der Frauen zu verherrlichen. Nicht zufällig hat sie selbst 10 Kinder bekommen.

Musik

8/38

Autorin:

Um an die Macht zurück zu kommen, scheute Ortega auch nicht davor zurück, mit seinem Konkurrenten Arnoldo Aleman, einem korrupten Caudillo, einen politischen Pakt zu schließen. Der Ex-Präsident Aleman war wegen Veruntreuung von 10 Millionen Dollar Staatsgeldern zu 20 Jahren Haft verurteilt worden.

Der Pakt bewahrte ihn vor dem Gefängnis und verhalf Ortega durch geändertes Wahlrecht ins Präsidentenamt.

Atmo: Spot der FSLN-Regierung

Autorin:

Nicaragua im Februar 2017. Die sandinistische Regierung – besser gesagt die Familiendynastie Ortega – geht ins elfte Regierungsjahr und proklamiert sich als sozialistisch, solidarisch und fundamental christlich mit absolutem Abtreibungsverbot. Die Wahlbeteiligung hatte bei rund 68 Prozent gelegen, Ortegas Partei angeblich 72 Prozent bekommen. Und auch wenn noch immer kein vom Obersten Wahlrat geprüftes Ergebnis vorliegt, muss es Gründe geben für die Zustimmung eines großen Teiles der Bevölkerung.

O-Ton: Gioconda Belli

Han hecho cosas buenas. No vamos decir que todo es malo.

Sprecherin 2:

Sie haben gute Sachen gemacht. Nicht alles ist schlecht.

Autorin:

Die Schriftstellerin Gioconda Belli bemüht sich um eine differenzierte Analyse. In den 70er Jahren wurde Belli mit feministischen und sozialkritischen Texten weit über ihr Heimatland hinaus bekannt. Heute lebt sie zwischen Managua und Los Angeles.

O-Ton: Gioconda Belli

El populismo hace cosas importantes para la gente y lo que yo siempre digo es que no tiene ser pagado con la libertad. No, que la justicia social no tiene porque que ser pagada con la libertad. Y eso es lo que estamos viendo. Lo que estamos viendo es una visión muy personal de engrandecimiento, del caudillismo y aparecer ellos como que están dando todo esa ayuda, cuando realmente es una ayuda del gobierno. No es que ellos por sus méritos están dando eso.

Übersetzung

Der Populismus schafft auch wichtige Dinge für die Leute. Doch so etwas darf nicht auf Kosten der Freiheit gehen! Soziale Gerechtigkeit darf nicht mit Verlust der Freiheit bezahlt werden. Aber genau das geschieht hier. Wir erleben eine sehr persönliche Vision von Macht und Alleinherrschaft. Sie agieren mit Staatsgeldern, zeichnen aber von sich das Bild der großzügigen Wohltäter.

Atmo Straße

Autorin:

Tatsächlich gilt Nicaragua als ein weithin ruhiges, sicheres Land. Vor allem im Vergleich mit den Ländern des mittelamerikanischen Dreiecks, Guatemala, El Salvador und Honduras, die seit Jahren weltweit mit die höchsten Mordraten vorweisen. Nicaragua wird weder von Territorialkämpfen der gewaltbereiten Jugendbanden, noch der großen Drogenkartelle erschüttert. Der Tourismus wächst konstant, lockt mit Traumstränden und Kolonialstädten, mit Vulkanbesteigungen und Revolutionsrelikten junge und auch ältere Menschen an.

Erfolgsbilanzen kann die Regierung auch bei den nackten volkswirtschaftlichen Zahlen verbuchen: Wirtschaftswachstum von vier bis fünf Prozent seit 2009. Verdoppelung der Exporte seit 2006. Dazu gehören im Agrarland Nicaragua Kaffee, Rindfleisch, Zucker, aber auch Gold. Die Einnahmen schwanken, sind abhängig von Weltmarktpreisen aber auch von Wetterschwankungen oder Naturkatastrophen.

Atmo El19 Digital

En horas de la tarde de este miércoles, 8 de marzo, en conmemoración del Día Internacional de la Mujer, el Parque Las Madres estará abriendo sus puertas al público, permitiendo que las familias nicaragüenses disfruten de un nuevo espacio de recreación completamente rehabilitado por el Gobierno del Comandante Daniel Ortega y la Compañera Rosario Murillo.

Autorin:

Es ist der 8. März 2017. Am frühen Morgen verkündet der sandinistische TV Kanal "El19 Digital", aus Anlass des Internationalen Frauentages öffne in Managua der Park für die Mütter seine Pforten. Ein Park mit vielen Spielgeräten für Kinder, für rund 725.000 Euro aufgebaut durch die Regierung von Daniel Ortega und Rosario Murillo.

O-Ton: Gioconda Belli

Han hecho parques, han hecho mucho cosmético, no, en Managua. Con las 508 Mil Millones de Dólares de la ayuda venezolana ellos han logrado hacer una serie de programas sociales asistencialistas. De dar zinc p.e. para los techos, cemento. Un programa que se llama Hambre cero que les dan un chancho, una gallina, una vaca. Lo que pasa, usualmente que venden eso la gente.

Sprecherin 2:

Sie haben Parks geschaffen, haben viel kosmetisch betrieben in Managua. Mit den 500 Millionen Dollar Hilfsgeldern aus Venezuela haben sie eine Reihe sozialer Programme angeschoben. Sie verteilten Zink für Dächer oder Zement. Im Rahmen des Null-Hunger-Programms gab es ein Schwein, ein Huhn, eine Kuh. Meistens verkaufen die Begünstigten dann diese Tiere.

Atmo: historisch Hugo Chavez

Autorin:

Schon bald nach Regierungsantritt 2006 traf Ortega mit dem damaligen venezolanischen Präsidenten Hugo Chavez Vereinbarungen über billige Öllieferungen und jährliche Zuschüsse zwischen 40 bis 500 Millionen Dollar. Damit wurde die Infrastruktur auch auf dem Lande verbessert. Die Energiekrise, die das Land weithin paralyisierte, konnte aufgefangen werden. Heute deckt Nicaragua knapp 60 Prozent seines Energiebedarfs durch Wasser-, Wind- und Geothermie-Kraftwerke. Außerdem startete die sandinistische Regierung verschiedene Wohlfahrtsprogramme.

O-Ton: Gioconda Belli

Y esa ayuda no pasa por el presupuesto de la Republica. La manejan discrecionalmente en la Presidencia. No es que la gente tienen derecho, sino que ellos les están dando dadivas. No, es la visión del estado paternalista, del estado que bondadoso, y no es el estado ni siquiera, son del Comandante y la compañera Rosario y así está todo estructurado. Un manejo muy manipulador de ayuda para lograr una masa votante. Y no para mejorar la situación. Porque realmente la mejora de la situación sería tener una visión de la productividad, de cómo hacer a la gente más productiva, como industrializar el país. Y nada de esto lo estamos viendo.

Sprecherin 2:

Diese Hilfsprogramme werden nach Belieben vom Präsidentenamt verwaltet. Es sind keine Rechtsansprüche, die den Menschen zustehen. Der paternalistisch gütige Staat verteilt Almosen. Aber nein, es ist nicht der Staat, sondern der Kommandant und seine Compañera Rosario. So läuft das. Es ist ein sehr manipulativer Umgang mit den Menschen, um deren Stimmen zu erhalten, nicht um deren Situation zu verbessern. Ginge es darum, bräuchte es eine Vision zur Produktivität, zur Industrialisierung des Landes. Davon ist nichts zu sehen.

Autorin:

Für die Verteilung der Hilfen ist die von Ortegas ältestem Sohn Rafael geleitete halbstaatliche Gesellschaft Albanisa zuständig. Die Besetzung wichtiger Ämter mit Familienangehörigen ist gängige Praxis. Söhne, Töchter und enge Verbündete belegen leitende Positionen innerhalb des Militärs, des Obersten Gerichts oder auch des Wahlrats.

12/38

Aus Sicht der aus Argentinien stammenden Ökonomin Maria Rosa Renzi funktionieren die paternalistischen Sozialprogramme nach wie vor an den Urnen: Ich geb dir eine Kuh, du gibst mir deine Stimme.

O-Ton: Maria Rosa Renzi

Que los pobres la población pobre están encontrando respuestas a sus necesidades más inmediatas. Los movimientos de mujeres no apuntan tanto a eso porque no tienen esa capacidad. Apuntan más hacia a lo estratégico pero cuando uno va a una comunidad que no tienen que comer por el cambio climático o por lo que sea. Obviamente que la respuesta pasa por ver como esa gente sobrevive digamos el día a día.

Entonces a mí me parece que este es un elemento que le ha restado el movimiento de mujeres, sobre todo el movimiento mujeres más de propositivo y de visión a nivel nacional.

Sprecherin 4:

Mit diesen populistischen Maßnahmen erhalten die Armen Antworten auf ihre dringendsten Bedürfnisse. Die Frauenbewegungen zielen nicht auf diese Bedürfnisse, haben dafür nicht die Kapazitäten. Ihnen geht es mehr um strategische Fragen. Aber wenn du in die Gemeinden kommst, wo die Leute nichts zu essen haben, sei's durch Klimawandel oder was auch immer, geht es diesen Menschen erstmal ums Überleben. Damit müsste sich meiner Meinung nach die Frauenbewegung mehr beschäftigen.

Atmo: El 19 Digital – 08.03.2017

En una nutrida y colorida caminata, mujeres de distintos puntos de Managua conmemoraron el Día Internacional de la Mujer, destacando el protagonismo que tienen las mujeres en los programas impulsados por el Gobierno Sandinista.

Kurzinterviews junge Frauen.

Autorin:

Während der Regierungskanal „El19“ am Weltfrauentag von einer großen und farbenfrohen Demonstration berichtet, werden allerdings auch andere Stimmen laut.

Atmo: 14 – 8. März 2017 in Managua – Parole: alerta, alerta, alerta que camina la lucha feminina de America Latina.

Autorin:

Feministische Gruppen rufen zu einem Streik für ihre Rechte auf. Auf Transparenten fordern sie Schutz vor sexualisierter Gewalt und Feminizid – dem Mord an Frauen, nur weil sie Frauen sind. Der therapeutische Schwangerschaftsabbruch solle wieder straffrei werden und den Frauen müssten Titel für ihre Häuser oder Ländereien ausgehändigt werden.

Atmo Straße

Autorin:

Im Regierungfernsehen kommt der Protestzug nicht vor. Stattdessen verteilen männliche Parlamentarier rote Rosen, im Frauengefängnis gibt es Theater und auch die Marktfrauen dürfen sich Tanzvorführungen anschauen. Feuerwehrfrauen zeigen in öffentlichen Vorführungen, dass sie in der Lage sind, Feuer zu löschen. Einigen Frauen werden Besitztitel für Parzellen überreicht.

Musik Gaby Baca

O-Ton: Gaby Baca

Pero siempre son mujeres que están ligadas a los círculos del poder o que, estas mujeres se les entregan tierra porque son afines al gobierno.

Sprecherin 3:

Es sind immer der Regierungspartei nahestehende Frauen, die Landtitel erhalten...

Autorin:

... erläutert Gaby Baca, die Rapperin, diese Vergabe von Titeln.

14/38

O-Ton: Gaby Baca

Por ejemplo hay una organización de mujeres campesinas tienen varios años de estar luchando para que les vendan tierra, ni siquiera que se las regalen. Productoras campesinas. Ellas estuvieron cien mujeres escribiendo una carta al día al gobierno pidiendo se les entregara tierras para producir comida. Y ellas no han recibido un solo terreno una sola manzana de terreno.

Sprecherin 3:

Seit Jahren kämpfen organisierte Bäuerinnen dafür, dass ihnen Land verkauft wird. Sie wollen es nicht geschenkt. Es sind Agrar-Produzentinnen. Hunderte schrieben Briefe an die Regierung, baten darin um Land, auf dem sie Nahrungsmittel anbauen wollen. Bis heute haben sie kein einziges Stück Land erhalten.

Autorin:

2015 ergaben Untersuchungen, dass Frauen nicht einmal ein Viertel der landwirtschaftlich genutzten Fläche als Besitz oder Pachtland bearbeiten.

Atmo: Büro von Xochilt Acalt in Malpaisillo

Autorin:

Erfolge im Kampf gegen die patriarchalen Herrschaftsverhältnisse sind mühsam. Dass sie möglich sind, zeigt das Projekt Xochilt Acalt in Malpaisillo. In einer extrem trockenen Region ist es den Mitarbeiterinnen gelungen, anderen Frauen die Bewirtschaftung von ökologischen Bauernhöfen zu ermöglichen.

O-Ton: Mertxe

Hasta llegar allí partimos de que las mujeres de los trabajos agrícolas no tenían tierras, porque las tierras eran del estado o de los grandes productores. Entonces habido todo un proceso con bancos de tierras que hemos ido comprando favoreciéndoles a unas condiciones favorables del 50 por ciento del valor de la tierra donde ya empezaron impulsar ya algo más en la línea del desarrollo no tanto solamente de la sobrevivencia y eso. Y de hecho en este momento tenemos 50 fincas de mujeres que no tenían ni un tuco de tierra.

Sprecherin 2:

Anfangs gehörte dieser Boden dem Staat oder Großgrundbesitzern. In einem langwierigen Prozess haben wir es gekauft und den Frauen zu günstigen Preisen angeboten. Heute produzieren hier 50 Modell Fincas nicht nur fürs Überleben, sondern zukunftsweisend.

Autorin:

Im Gegensatz zu den wohltätigen Gaben der Regierung wollen Projekte wie Xochilt Acatl die Strukturen verändern, die nicht nur die Armut, sondern auch die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern immer wieder reproduzieren. Oft ist dies ein Kampf gegen und nicht mit der Regierung, die sich sozialistisch nennt.

O-Ton: Gaby Baca

Sin embargo emporios como Pricemart, emporios como Mc Donalds y como todas estas representaciones vivas del capitalismo encuentran apoyo y encuentran políticas económicas muy efectiva para el empoderamiento de estos grandes capitales.

Sprecherin 3:

Doch große Ketten wie Pricemart oder Mc Donald's oder all die lebendigen Repräsentanten des Kapitalismus, die erhalten sehr wohl sehr effektive politische und ökonomische Unterstützung für den Ausbau ihres Kapitals.

Musik Nicaragua mia

Autorin:

Die Öffnung für ausländische Investoren gehört zur neoliberalen Wirtschaftspolitik Ortega. Im Oktober 2015 lobten ihn dafür der Internationale Währungsfonds und die Weltbank. In Nicaragua breiten sich mehr und mehr Industrieparks mit sogenannten Maquilas aus. Hier lassen internationale Unternehmen zum Beispiel Reißverschlüsse in Jeans einnähen oder Elektrogeräte aus vorgefertigten Teilen zusammenschrauben. Der Anreiz für die Investoren: kaum vorhandene Auflagen, weder bei Arbeitsrechten noch bei steuerlichen Abgaben.

16/38

Rund 50 Prozent der Arbeitsplätze befinden sich in diesen Maquilas, überwiegend von Frauen besetzt. Grundgehalt rund 150 Dollar monatlich.

Musik Nicaragua mia

Autorin:

Das Billiglohnland Nicaragua hat einen Überschuss an Arbeitskräften. Weit mehr als 10 Prozent der Bevölkerung migrierte in die USA, nach Costa Rica oder Panama. 2016 wurden von ihnen mehr als 1.2 Milliarden Dollar nach Nicaragua zurück überwiesen. Für die nationale Volkswirtschaft sind die Arbeitsmigranten ein wichtiges Exportgut.

Atmo: Plaza Central von Masaya – Straßenverkehr, Pferdekutsche, Kinder

Autorin:

Februar 2017. Masaya, die Vulkan- und Lagunenstadt mit Kleinhandwerk und viel Folklore. Dort habe ich in den 80er-Jahren mehrere Jahre gelebt. Es ist Spätnachmittag. Langsam füllt sich der Platz im Zentrum mit jungen Menschen. Männer und Frauen wischen über ihre Smartphones oder tippen hektisch auf ihnen herum. Hier gibt es freies WLAN. Rosario Murillo wollte das so auf allen zentralen Plätzen des Landes. Von überdimensional großen Plakaten lächelt sie auch hier gemeinsam mit ihrem Mann den Menschen zu und wirbt für ihr christliches, sozialistisches und solidarisches Nicaragua, in dem das Volk den Präsidenten stelle. Omnipräsent an allen Ecken des Landes inszenieren sie sich als Schutzpatrone für die von Gott gesegnet große nicaraguanische Familie. Eine Familie, die allerdings bitte vorgegebene Verhaltenskodizes zu befolgen hat.

Musik Con la Misma Moneda

Letra y Música: Gaby Baca 'La Baca Loca'

Psst, psst, adiós amor...

Me tenés de un ovario con esas canciones,
en que según vos, te llueven calzones.

17/38

¿Qué sentirías si te pusiera
en una canción con el culo pa'fuera?,
¿qué sentirías si por la calle fueras
y en cada esquina un cabrón te jodiera?
¿Ah?, adiós amor,

Sprecherin 3:

Du nervst mich mit Deinen bis in die Eileiter,
in denen es – Dir zufolge – Unterhosen regnet.
Was würdest Du empfinden, wenn ich Dich
in einem Lied mit runtergelassener Hose dastehen lassen würde?
Was würdest Du dann draußen auf den Straßen fühlen?
An jeder Ecke ein Idiot der Dich anmacht?
Ha? Tschüss, mein Lieber.

Autorin:

Ein paar Blocks weiter, unweit des alten Bahnhofs, hat sich das Projekt Axayacatl in einem dieser für Masaya typischen Lehmhäuser eingerichtet. Das Projekt setzt sich für das Recht von Frauen auf ein Leben ohne Gewalt ein. Sozialarbeiterinnen betreuen Opfer von sexuellem Missbrauch.

O-Ton: Elena

A los 12 años tuve una violación por medio de mi padrastro y cosa que yo le dije a mi Mama y mi Mama me apoyó pues. Fuimos a la policía y prácticamente no hizo nada la policía quedo así entre la mapa.

Sprecherin 1:

Mein Stiefvater vergewaltigte mich, als ich 12 war. Ich erzählte das meiner Mama und sie half mir. Wir gingen zur Polizei, doch die unternahm gar nichts.

O-Ton: Urania Marengo

Esta jovencita fue uno de mis casos que yo atendí. Le hice el seguimiento, fuimos a la comisaria de la mujer. Pero en el transcurso de la investigación procedimiento pues no se llevó a realizar a cabo realmente.

18/38

Sprecherin 3:

Dieses Mädchen habe ich betreut. Wir gingen zum Frauenkommissariat, erstatteten Anzeige, aber die verfolgten den Fall nicht wirklich.

Autorin:

Urania Marengo arbeitet als Streetworkerin. Sie kennt viele Schicksale wie das von Elena.

O-Ton: Elena

Me fui pues de la casa, busque a un refugio pues, en otro lado y me pase igual lo mismo otra violación y fue que sale embarazada los 14 años. Tuve mi primer bebe a los 14 años.

Sprecherin 1:

Ich bin dann von zu Hause weg und suchte eine andere Bleibe, aber dort wurde ich wieder vergewaltigt und schwanger. Mit 14 hab ich mein erstes Kind geboren.

O-Ton: Urania Marengo

Realmente no se le dió el seguimiento y el agresor pues siempre anda libre. Lamentablemente. Es frustrante entre la sociedad pero más a la víctima. Si porque esta joven pues esta con miedo, frustrada, se le frustraron todos sus sueños que ella tenía, sus estudios y este no es fácil tener una responsabilidad tan jovencita una niña, criar otro niño.

Sprecherin 3:

Da es keine Strafverfolgung gab, läuft der Täter frei herum. Das ist frustrierend, vor allem für das Opfer. Dieses Mädchen ist voller Angst, all ihre Träume wurden zerstört, ihre Schulausbildung. Für ein Mädchen in diesem Alter ist es nicht einfach, verantwortungsvoll ein Kind großzuziehen.

Autorin:

Mit einer Abtreibung hätte sich die 14-Jährige strafbar gemacht. Doch das kam für Elena ohnehin nicht in Frage.

19/38

O-Ton: Elena

Me puso a pensar pues que un aborto no lleva nada bueno. Porque primeramente llevas un gran pecado encima. Es pecado porque es un angelito de dios que no tiene culpa de lo que nos hacen o hacemos nosotros. No tiene culpa ese angelito por eso no tuve el valor. Vas a ir como ser tormento toda la vida hacer un aborto.

Sprecherin 1:

Ich habe gedacht, ein Abbruch bringt nichts Gutes. Du bürdest dir damit eine große Sünde auf. Ja es ist eine Sünde, denn dieses kleine Engelchen trägt keine Schuld an dem, was wir tun oder uns angetan wird. Ich hatte nicht den Mut, dachte ein Abbruch wird mich mein ganzes Leben lang quälen.

O-Ton: Maria Lopez Vigil

Debería pasar, pienso yo, que se asumiera que el principal obstáculo para cambiar esas leyes no son tanto los gobiernos, ni las dirigencias. El principal obstáculo es religioso. El principal obstáculo está en la conciencia de las propias mujeres. El principal obstáculo está en el miedo con que las iglesias, tanto la iglesia católica como las iglesias evangélicas han sembrado en la conciencia de las mujeres sobre la culpa, sobre el pecado, sobre el infierno!

Sprecherin 2:

Meines Erachtens sind nicht die Regierungen oder deren Führer das Haupthindernis, um den Schwangerschaftsabbruch zu liberalisieren. Das Haupthindernis ist religiös, ist das Gewissen der Frauen, ist die Angst die die Kirchen, egal ob katholisch oder eine der evangelikalen Sekten, den Frauen eingepflanzt hat. Die Angst vor der Schuld, der Sünde, der Hölle.

Autorin:

Maria Lopez Vigil ist Theologin und Schriftstellerin und beschäftigt sich in ihren Analysen immer wieder mit religiösen Schuldzuweisungen gegen die Frauen.

O-Ton: Maria Lopez Vigil

Cuántas mujeres he conocido yo, tanto en El Salvador como en Nicaragua de hablar de estas cosas que han decidido responsable y libremente una interrupción del embarazo pero siente que se van al infierno.

20/38

Pero no se atreven a entrar en un templo, porque se sienten rechazada por dios, entonces el problema principal es una conciencia que está penalizada, que está penalizada por siglos de una educación en la religión tradicional terriblemente negativa.

Sprecherin 2:

Ich habe in El Salvador und Nicaragua viele Frauen kennen gelernt, die sich sehr bewusst und verantwortungsvoll für einen Schwangerschaftsabbruch entschieden haben, und die glauben, dafür in die Hölle zu kommen. Sie gehen nicht mehr in eine Kirche, fühlen sich von Gott zurückgewiesen.

Dieser Schuldgedanke ist über Jahrhunderte aufgebaut worden durch eine Erziehung im Sinne einer schrecklich negativ definierten Religion.

O-Ton: Maria Rosa Renzi

Pero eso es parte de la ignorancia es decir, cuando la gente tiene acceso a información e educación al mucho de esas cosas que empieza cuestionarse. Se da cuenta de que no, esta no sirve.

Sprecherin 4:

Aber das ist Teil einer Unwissenheit. Wenn Menschen Zugang zu Bildung und Information haben, beginnen sie Dinge zu hinterfragen, merken das und das ist nicht sinnvoll.

Autorin:

Was Maria Rosa Renzi anspricht, ist Bildung, die frei macht. Frei auch von fremdbestimmten Rollenbildern. Auf den ersten Blick könnte Nicaragua mit der Ressource Bildung punkten. Schul- und Universitätsbesuch sind seit 2007 wieder kostenfrei. Es gibt Lernmittel für die Kinder und im Rahmen des „Null-Hunger“-Programms erhalten hunderttausende Kinder Schulspeisungen. Und doch verzeichnet das Land im mittelamerikanischen Vergleich die höchsten Schulabbrecher-Quoten. Das System gilt als leistungsschwach und unterfinanziert.

O-Ton: Maria Rosa Renzi

Pero el tema es que no basta llegar a la escuela no, hay que entender la educación de una mucho más integral. El tema pedagógico, no, es decir es fundamental. Pero no es pedagógico solo por la técnica sino, cual es el bagaje que traen los niños y las niñas desde sus hogares para ver si es posible desmontar algunos de preconceptos o estereotipos. Y hoy justamente pareciera ser que la educación no está atendiendo estos elementos no. Entonces la educación es muy importante porque es una puerta y una posibilidad pero si no hay este, el desarrollo de la capacidad intelectual de las personas para que puedan entender y manejar la información.

Sprecherin 4:

Einfach nur zur Schule zu gehen, reicht nicht. Bildung ist vielfältiger und Pädagogik eine fundamentale Sache. Das ist mehr als Techniken zu lernen.

Da muss mit einbezogen werden, was die Kinder als Lasten von zu Hause mitbringen und wie Konzepte und Stereotypen aufgebrochen werden können. Und genau das scheint die Schule nicht zu tun.

Atmo/Musik: Fährfahrt, Stimmengewirr – Touristen – Ausstieg in Ometepe

Autorin:

Südöstlich von Masaya, inmitten des Nicaragua-Sees, des größten Binnensees Mittelamerikas, liegt Ometepe, eine mit zwei Vulkanen bestückte Insel. Ein touristischer Anziehungspunkt für überwiegend junge Europäer oder Nordamerikaner. Für junge Nicaraguanerinnen ist die ländliche Region kein Paradies. Deutlicher noch als in der Großstadt treten hier die Konsequenzen des Alltagsmachismus zutage.

Ich treffe Carla Varela. Sie ist Psychologin und hat lange Zeit Straßenkinder betreut.

O-Ton: Carla Varela

Pero cuando vas a las familias también encuentras además de la pobreza también encuentras mucha violencia intrafamiliar. En el trabajo diario de la violencia intrafamiliar que el abuso sexual, yo me comencé enfocar mucho más en el tema de abuso sexual.

Sprecherin 2:

Wenn du deren Familien aufsuchst, begegnet dir neben der Armut auch sehr viel

innerfamiliäre Gewalt. Durch diese Arbeit zu innerfamiliärer Gewalt begann ich mich intensiver mit sexuellem Missbrauch zu beschäftigen.

Autorin:

Nicaragua führt in Lateinamerika die Rangliste mit den meisten Schwangerschaften minderjähriger Mädchen an. Laut UN-Statistiken ist jede zwanzigste Mutter jünger als 15 Jahre.

O-Ton: Carla Varela

Eso es uno de los problemas más grandes que hay. Este, además que las cifras no sé cómo las pueden tapar. Unas de las cosas que hace mi programa de prevención de abuso sexual es trabajar en los centros de salud y la parte de educación que se dan en las escuelas. Entonces vos vas a los centros de salud y te dicen 5 niñas embarazadas de 13 años por ejemplo que es obvio producto o todo de un abuso sexual. Y tranquilamente eso es como el meollo de todo, eso no pase solo aquí. Eso pasa también en muchos lugares de Nicaragua.

Sprecherin 2:

Das ist eines unserer größten Probleme. Diese Zahlen können nicht negiert werden. Ich arbeite zur Prävention von sexuellem Missbrauch oft in Gesundheitszentren oder in Schulen. Dort höre ich dann beispielsweise: fünf 13-jährige Mädchen sind schwanger. Ganz offensichtlich hat hier sexueller Missbrauch stattgefunden. Solche Dinge passieren nicht nur in Ometepe. Das geschieht an vielen Orten im ganzen Land.

Atmo: Carla breitet Zeichnungen von ihren Kursen aus

Autorin:

Hinter ihrem Kleiderschrank holt Carla Varela einen Stapel Kinderzeichnungen hervor, die sie aus ihren Präventionskursen in Schulklassen gesammelt hat. Bildliche Verarbeitungen von Gewalterfahrungen. Besonders bedrückt Carla allerdings der gesellschaftliche Umgang mit dem Missbrauch.

O-Ton: Carla Varela

Que no hablan de que abusó, el hombre que la embarazó, el compañero de la niña debería vivir con la niña. Entonces tienes que trabajar con la familia acerca. Hablas con la niña esto que pasó, pues esto se llama abuso sexual no tiene otro nombre. Es como luchar contra corriente. Es como cuando vos crees, que solamente vos pensas todo eso. Y estas como luchando sola, no. A veces necesitamos hablar a grito. No, pasan cosas como estas y vos te quedas callada.

Sprecherin 2:

Von Missbrauch reden sie nicht. Stattdessen soll der Mann oder der Freund, der sie schwängerte, jetzt mit dem Mädchen leben müssen. Du musst mit der Familie arbeiten.

Du musst dem Mädchen sagen, dass das, was ihr angetan wurde, sexueller Missbrauch ist. Nichts anderes! Du kämpfst gegen den Strom und es erscheint dir, als ob nur du so denkst. Ein Kampf auf einsamer Flur. Manchmal müssen wir es rausschreien. Solche Dinge passieren und du schweigst.

O-Ton: Gaby Baca

Efectivamente un embarazo de una niña de 12 o 13 años requeriría un oficio legal. Pero lejos de eso a veces el abusador está al lado de la niña asumiendo muy cristianamente como actitud su paternidad a pesar de tener muchos años más. Y los centros de salud hacen de la vista gorda, agradeciendo que el padre de la criatura, es decir, todo tiene una figura muy representativa y hetera normativa además de lo que es la familia.

Sprecherin 3:

Wenn eine 12- oder 13-Jährige schwanger ist, müsste das strafrechtlich geahndet werden. Nichts dergleichen! Manchmal steht der Missbraucher an der Seite des Mädchens und übernimmt ganz christlich die Vaterschaft trotz des riesigen Altersunterschieds. Die Gesundheitszentren danken ihm dafür. Die Norm ist das alte Hetero-Familienbild.

Atmo: TV-Ansprache Rosario Murillo zum Muttertag am 30. Mai 2017

Rosario Murillo:

Querida Familia de nuestra Nicaragua bendita, linda, siempre libre. Queremos dar lectura a un mensaje que hemos preparado con todo el amor posible. Todo el amor inmenso e infinito que alcance en nuestros corazones, Comandante Daniel y mi persona saludando el heroísmo, la bravura, el espíritu formidable de las madres de nuestra Nicaragua bendita y siempre libre.

Llegamos a otro 30 de mayo y elevamos nuestras oraciones al señor para que las queridas madres de nuestra Nicaragua seamos reconocidas y proclamadas en bendición prosperidad y victorias. Daniel y yo queremos abrazarnos con todas las madres con esta patria linda y libre en compromiso de amor, reconciliación y unidad de todos por el bien de todos. Ese unidad que fortalece cada día la paz, la seguridad y la alegría que necesitamos.

Autorin:

Der 30. Mai 2017. Muttertag. Im Fernsehkanal 8 richtet sich die Vizepräsidentin Murillo übertragen an die Familie des gesegneten, schönen und immer freien Nicaraguas.

Diese Rede habe sie mit Kommandant Daniel mit ihrer unendlichen Liebe und aus dem Tiefsten ihrer Herzen heraus vorbereitet. Sie richte sie an die heroischen, mutigen und mit unermesslichem Geist versehenen Mütter des gesegneten Nicaraguas.

Bereits am Vortag hatte Murillo das Volk beschenkt – und den Muttertag für alle Beschäftigten in öffentlichen Institutionen zum Feiertag bei vollem Lohnausgleich erklärt.

O-Ton: Gaby Baca

Es curioso que Rosario Murillo nuestra vicepresidenta, de por ejemplo mensajes para el día de la madre, cuando ella, precisamente ella, decidió ser primero la esposa de un violador que la mama de una muchacha que fue víctima de su padrastro.

Sprecherin 3:

Dass unsere Vizepräsidentin Rosario Murillo zum Muttertag Ansprachen hält, ist schon kurios. Gerade sie hat sich doch entschieden, die Ehefrau eines Missbrauchers zu sein, statt Mutter des Mädchens, das Opfer seines Stiefvaters wurde.

Autorin:

Was die Rapperin anspricht, ist neben Willkür, Bereicherung und Clanwirtschaft ein weiterer Vorwurf gegen Daniel Ortega. Im Jahr 1998 beschuldigte Zoilamérica Narvaez Murillo erstmals ihren Stiefvater, sie seit ihrem 11. Lebensjahr sexuell missbraucht zu haben. Eine strafrechtliche Ermittlung gab es nie. Zum einen schützte Ortega die Immunität, zum anderen nahm Zoilamérica die Anschuldigungen auf Druck der Familie Jahre später zurück. Ihre Mutter hatte sich öffentlich gegen sie gestellt:

Atmo: Daniel Ortega: Rosario me decía que quería pedirle perdón al pueblo (viva Rosario Zwischenrufe) y en particular a los Sandinistas por tener una hija que había traicionado principios del Frente Sandinista de Liberación Nacional.

Autorin:

Auf einer Kundgebung seiner Partei im Jahr 1998 ergreift Daniel Ortega das Mikrofon. Er kündigt an, dass sich Rosario Murillo beim nicaraguanischen Volk und vor allem bei den Sandinisten für ihre Tochter entschuldigen werde. Diese habe die Prinzipien der FSLN verraten.

Rosario Murillo:

Yo digo con toda francesa me haber avergonzado terriblemente que a una persona con un currículo intachable se le pretendiera destruir y fuese mi propia hija.

Autorin:

Murillo steht andächtig an seiner Seite, bevor sie mit brüchiger Stimme berichtet, wie sehr sie sich geschämt habe, dass die Person, die das makellose Bild von Daniel Ortega zu zerstören suche, ihre eigene Tochter sei.

2013 flüchtete Zoilamérica schließlich nach Costa Rica. Ihr Lebensgefährte war kurz zuvor auf Anweisung von Ortega und Murillo des Landes verwiesen worden. Ortega hat alle Vorwürfe zurückgewiesen.

Musik Gaby Baca

26/38

Autorin:

Nicaragua im Jahr 2017 erlebe ich als ein tiefgespaltenes Land. Trotz Wachstumsraten der in sozialistische Rhetorik verpackten neoliberalen Wirtschaftspolitik und energiepolitischen Erfolgen, mit denen Nicaragua auf bestem Wege ist, sich unabhängig von fossilen Brennstoffen zu machen. Trotz WLAN in den Parks und bunten Farben, die das Land freundlicher erscheinen lassen.

Es gibt rudimentäre unentgeltliche Schulbildung und Gesundheitsversorgung und ein Gleichstellungsgesetz für Verwaltung und Politik. Doch wie sehen Frauen in diesem Land ihre Position heute, verglichen mit den Aufbruchzeiten der 80er-Jahre? In einer ländlichen Kleinstadt befrage ich dazu die Frauenrechtlerin Eliza.

Atmo: Grillen

O-Ton: anonyme Frauenrechtlerin – ländliche Kleinstadt

Si comparamos ese proceso con lo actual hay una violación de derechos, principalmente los derechos humanos de las mujeres en cuanto del reconocimiento de sus vidas como principal objeto de derecho, de cuidado y protección ya teniéndolo por ejemplo que esta penalizado el aborto en cualquiera de las formas. También si nos vamos a ver la ley 779 y todas sus reformas y todos sus cambios que ha tenido realmente el marco legal está construido para que no haya ruta de acceso a la justicia para mujeres.

Sprecherin 2:

Vergleichen wir die Geschichte mit heute, verletzt das absolute Abtreibungsverbot massiv das Grundrecht der Frau auf freie Entscheidung über ihren Körper. Und all die Verwässerungen im Gesetz Nr. 779 zeigen, dass uns Frauen der Zugang zu Klagemöglichkeiten für unsere Rechte verwehrt werden soll.

Autorin:

Das erwähnte Gesetz war eine Reaktion auf die wachsende sexualisierte Gewalt und steigende Zahl von Frauenmorden. Es wurde 2012 vom Parlament verabschiedet. Damit sollte physische und psychische Misshandlung von Frauen in jedem Fall strafrechtlich verfolgt werden können. Mediationen in solchen Fällen wurden untersagt.

27/38

Mediation, so die Argumentation der Sachverständigen, verlagere das Thema Gewalt aus dem öffentlichen in den privaten Raum und bringe die Opfer erneut in Gefahr.

O-Ton: Maria Rosa Renzi

Que de acuerdo a las especialistas jurídicas y feministas este fue una ley de las más avanzadas en la región latinoamericana porque involucraba y ponía realmente las penas para personas que suenan acusadas digamos por el tema de asesinato a las mujeres por razón de género.

Sprecherin 4:

Feministinnen und Juristen sahen dieses Gesetz als eines der fortschrittlichsten in Lateinamerika an. Denn es legte auch das Strafmaß fest, für Mord an Frauen, für Femizide.

Autorin:

Doch soweit kam es nicht, konservative und vor allem kirchliche Kritiker warfen dem Gesetz vor, es zerstöre Familien und begünstige Frauen gegenüber Männern. Nun können Staatsanwälte bei Anzeigen gegen Männer wegen Bedrohungen, Körperverletzungen oder selbst Kindesentführungen wieder Mediation anordnen. Die Regierung sende damit das gefährliche Signal, kritisiert Amnesty International den Rückschritt.

O-Ton: Maria Rosa Renzi

Desde hace veinte años se habían instalado en el marco de la policía nacional las comisarías de la mujer, que no eran instancias perfectas pero que de alguna manera si eran unos espacios donde las mujeres en situaciones de violencia y de riesgo podían acudir y empezar allí la ruta de la, del acceso a la justicia.

Sprecherin 4:

Vor über zwanzig Jahren wurden in Nicaragua auch Frauenkommissariate auf den Polizeirevieren eingeführt. Sie waren nicht perfekt, boten aber doch den Frauen einen Raum, um Anzeigen zu erstatten.

Autorin:

Die Kommissariate wurden Anfang 2016 ohne größere öffentliche Begründung geschlossen. Für jeden Schritt nach vorne geht es nun einen Schritt zurück. Und manchmal auch zwei. Maria Rosa Renzi kommt zu einem bitteren Schluss:

O-Ton: Maria Rosa Renzi

Yo creo también así como los indígenas se hacen sus ofrendas esponjando las mujeres también los políticos siguen haciéndolo aquí en el siglo veintiuno.

Sprecherin 4:

Ja, ich denke tatsächlich – genau wie die Urvölker Frauen opferten, machen Politiker im 21. Jahrhundert dies immer noch.

Musik Nicaragua, El Salvador ... unidos en la revolucion

Autorin:

Macho-Politik ehemaliger Revolutionäre auf Kosten der Frauen gibt es nicht nur in Nicaragua. Das zeigt ein Blick ins Nachbarland El Salvador. Auch dort ist seit 2009 die zur politischen Partei umgewandelte ehemalige Befreiungsbewegung FMLN an der Macht. Und auch dort ist Abtreibung unter allen Umständen verboten. Zwar ist die FMLN nicht für die Einführung dieses Gesetzes verantwortlich, aber sie hat im Laufe ihrer mittlerweile 8 Regierungsjahre nichts zu deren Abschaffung getan.

Atmo aus El Salvador_Weltspiegel 01.02.2015

Das Gesetz verbietet im erzkonservativen El Salvador Abtreibung. Aber auch eine Fehlgeburt bedeutet mindestens Untersuchungshaft und führt oft zu vernichtenden Urteilen. 30- bis 40-jährige Haftstrafen sind üblich. Aktuell sitzen 17 Frauen mit solchen Urteilen im Gefängnis.

Autorin:

Im Februar 2015 berichtet ARD-Korrespondent Peter Sonnenberg im Weltspiegel über gefangene Frauen, die sich mit einem Gnadengesuch an das Parlament wandten.

29/38

Eine von ihnen ist die zu dreißig Jahren Haft verurteilte Guadalupe Vasquez. In San Salvador treffe ich die ehemalige Hausangestellte. Ihr knapp einjähriges Baby lässt sie nicht aus den Augen.

O-Ton: Guadalupe Vásquez

El 2007 sufrí una complicación obstétricas. Desde muy pequeño trabajo como empleada doméstica y a mis 18 años tuve esa complicación en la casa donde yo trabajaba y en ningún momento me dieron ayuda. Al siguiente día me ayuda la patrona y ella me llevó al hospital. En el hospital llega decirme que yo ya quedaba detenida esposada en el hospital y de allí me llevan a la cárcel provisional, verdad. Por tres meses.

Sprecherin 1:

2007 erlitt ich Komplikationen bei den Wehen. Ich war 18, als im Haus meiner Chefin die Wehen angingen. Niemand half mir.

Erst am nächsten Tag brachte mich die Chefin ins Krankenhaus. Dort wurden mir Handschellen angelegt. Sie sagten, ich sei verhaftet. Von dort brachten sie mich in Untersuchungshaft. Für 3 Monate.

Autorin:

Guadalupe Vasquez war nach einer Vergewaltigung schwanger geworden. Als sie im Dienstmädchenzimmer ihrer Herrschaft eine Fehlgeburt erlitt, wäre sie fast verblutet.

O-Ton: Guadalupe Vásquez ES

Espero 15 días y me llevan a la audiencia y me dictan los años de treinta, treinta años de prisión, wa por homicidio agravado. Al principio me agarraron por aborto y después me cambien que era un homicidio, y esta así fue.

Sprecherin 1:

Nach zwei Wochen wurde ich vom Gericht zu 30 Jahren Gefängnis verurteilt, wegen Mord. Anfangs hatten sie mich wegen Abtreibung festgenommen, doch dann sagten sie, es sei Mord gewesen.

O-Ton: Denis Muñoz Anwalt

En ese contexto es interesante de que la denuncia del Hospital Nacional de San Bartolo Ilopango y allí es cuando a ella empieza su proceso, denunciada como aborto, después lo interpretan como homicidio porque superaba las 34 semanas de gestación en ese instante.

Sprecher:

In diesem Zusammenhang ist es interessant, dass es ein städtisches Krankenhaus war, das Guadalupe wegen Abtreibung anzeigte. Der Richter erkannte auf Mord, weil die 34. Schwangerschaftswoche bereits überschritten war.

Autorin:

Dass sie den Tod des Fötus absichtlich herbeigeführt hatte, war nicht zu beweisen, berichtet Ihr Anwalt Denis Muñoz.

Doch für die Verurteilung reichte es dem Gericht, dass Guadalupe sich nicht zum Arzt getraut hatte und damit den göttlichen Auftrag zum Gebären gefährdet hatte.

O-Ton: Guadalupe Vasque

Estuve en la cárcel 7 años y 3 meses. En la cárcel se sufre, sufre uno por medicina, para tener una cama tuve que dormir en el suelo un año. Para poder dormir en una cama. Escasez de agua, este las requisas, este si usted no hace caso lo que ellos dicen ya lo golpean a uno. Este, el escasez de agua algo que uno sufre porque una vez que quiere bañar y no hay agua. Los servicio sucios. Un sufrimiento tanto para uno como para la familia.

Übersetzung

7 Jahre, 3 Monate war ich im Gefängnis. Im Gefängnis leidest du. Es gibt keine Medizin, kein Bett. Ein Jahr lang hab ich auf dem Boden geschlafen. Dann gibt es kaum Wasser. Sachen werden dir weggenommen. Wenn du nicht gehorchst, bekommst du Prügel. Du willst dich waschen, aber es gibt kein Wasser. Die Toiletten sind verreckt. Du leidest und deine Familie leidet.

Autorin:

Selbst die Begnadigung nach 7 Jahren gelang nach aufgeheizten Debatten im Parlament erst im zweiten Anlauf.

O-Ton 40: Denis Muñoz Anwalt

Guadalupe ya ha salido, se ha extinguido su pena con un indulto. Entonces ella quedo como culpable en efecto. Su antecedente penal es como homicida de su hijo recién nacido. No se borró su antecedente penal.

La certeza que puedo decir yo es que si hubiera sida de clase media hubiera ido a un hospital privada y haber pagado y jamás hubiera tenido ningún inconveniente en este contexto. No lo hubieran denunciado no lo hubieran procesado, no hubiera conocido ningún esposa. No hubiera ido a cárcel de mujeres, Ilopango y jamás lo hubieran impuesto treinta años. Su historia no fuera ni conocida.

Sprecher:

Guadalupe ist freigekommen durch Begnadigung. Das heißt, sie ist nach wie vor schuldig gesprochen, vorbestraft als Mörderin ihres frisch geborenen Säuglings. Diese Vorstrafe wird nicht gelöscht.

Wäre Guadalupe eine Mittelschichtsfrau gewesen, wäre sie in eine Privatklinik gegangen, hätte dort bezahlt und niemals diese Schwierigkeiten gehabt. Sie wäre nicht angezeigt, nicht verurteilt worden, hätte keine Handschellen erlebt. Sie hätte nicht ins Gefängnis gemusst und nie im Leben wäre sie zu 30 Jahren verurteilt worden. Ihre Geschichte wäre unbekannt.

Autorin:

Für eine Gynäkologin aus der salvadorianischen Hauptstadt, die ihren Namen nicht genannt wissen will, zeigt die staatliche Verfügung über den weiblichen Körper vor allem eines:

O-Ton: Gynäkologin

Es violencia y mucha discriminación y muy fuerte el hecho de que va con una doble o triple discriminación por ser mujer, por vivir en condiciones de pobreza no tener una red de apoyo, a veces bajo nivel de escolaridad, entonces es como las que no tienen opción venir a, las que están mal venir a que estén peor todavía. Las personas que tienen privilegios pues reforzarles aún más los privilegios que tienen. Entonces para mi es una ley que fomenta la inequidad y demasiado violencia, pues.

Sprecherin 3:

Sie ist doppelt und dreifach gewalttätig und diskriminierend: Gegen die Frauen und gegen die Ärmsten, die kein Unterstützungsnetzwerk haben, oft kaum Schulbildung:
32/38

Denjenigen denen es schlecht geht, soll es noch schlechter gehen. Die Privilegierten werden weiter gestärkt. Dieses Schwangerschaftsgesetz fördert Ungleichheit und viel Gewalt.

Musik geht über in Atmo: Bei Leticia zu Hause – spricht mit ihren Angestellten

Autorin:

Zurück in Nicaragua versuche ich Antworten zu finden, auf die Frage, wie es in Mittelamerika soweit kommen konnte. Leticia Herrera, die sich bereits 1969 der sandinistischen Untergrundbewegung anschloss und als Comandante Miriam kämpfte, sieht im Rückblick die fatale Weichenstellung bereits in den ersten Jahren der Revolution.

O-Ton: Leticia Herrera

Cuando se da el triunfo de la revolución sandinista se constituye un directorio compuesto por hombres habiendo mujeres que realmente sobresalieron en la lucha contra Somoza, en el desarrollo de la guerra constituyéndose en miembros de los Estados Mayores de la insurrección y sin embargo, en todos los ochenta ninguna mujer se tuvo un cargo en la dirección nacional.

Sprecherin 1:

Als die sandinistische Revolution siegte, wurde ein Leitungsgremium aus Männern benannt, obwohl es Frauen gab, die während des Aufstands gegen Somoza herausragend gekämpft und dem Führungsstab der Truppen angehört hatten. Aber danach in den 80er-Jahren erhielt keine Frau einen Posten in der Führungsriege.

Autorin:

Das verwundert die Theologin und Schriftstellerin Maria Lopez Vigil nicht.

O-Ton 43: Maria Lopez Vigil

Primero hay que decir que la izquierda en América Latina lo mismo que nunca tuvo conciencia ambiental, tampoco tuvo nunca conciencia de genero verdad. El problema era: Pobres / Ricos. El tema hombres mujeres era muy secundaria y además era un distractivo de la lucha principal y priorizada. Eso de fondo.

33/38

Sprecherin 2:

Zunächst einmal ist es so, dass die Linke in Lateinamerika weder ein Umweltbewusstsein noch ein Bewusstsein zur Geschlechtergerechtigkeit hatte. Ihr Thema war: Arm – Reich. Das Thema Mann – Frau war immer zweitrangig und galt außerdem als eine Ablenkung vom zentral wichtigen Kampf.

Autorin:

Die revolutionären Bewegungen der 1970er-Jahre waren links, aber verstanden sich auch als Macho-Avantgarde. Sie waren gegen die Diktatur, aber wollten die Gender-Hierarchie beibehalten, erinnert sich Maria Teresa Blandón.

O- Ton: María Teresa Blandón

Era la síntesis del Poder. Y en esa dirección nacional estos hombres no estaban dispuesto a abrirlos a las mujeres porque querían reafirmarse como una vanguardia masculina, como los dioses, pues eran los nueve dioses de la revolución, verdad. Era el olimpo revolucionario y este tenía que ser como dios padre, tenía que ser masculino, verdad. También porque yo creo que le tenían miedo algunas mujeres, con unas trayectorias bárbaras verdad y a unas mujeres que además estaban en el imaginario social como heroínas. Eran mujeres muy potentes. Y luego eran mujeres, como la Dora María o mujeres como la Leticia o mujeres como la Mónica eran mujeres muy prestigiosas, eran mujeres muy inteligentes, eran mujeres muy estudiosas y si las ponían en el nivel de la dirección nacional en realidad iban hacer una competencia para otros miembros de la dirección que eran más bien mediocre.

Sprecherin 4:

Es war ihre Bestätigung als maskuline Avantgarde. Sie waren die neun Götter der Revolution. Die Männer waren nicht bereit, Frauen in die Führungsriege aufzunehmen, in den revolutionären Olymp. Und ich glaube, sie hatten auch Angst vor einigen Frauen mit unglaublichen Lebenswegen, die von der Gesellschaft als Heldinnen betrachtet wurden. Fähige Frauen, Frauen wie Dora Maria oder Leticia oder Monica, sehr angesehen, sehr intelligent. Gebildete Frauen. Wäre eine von ihnen in der Nationalen Führungsebene gewesen, wäre daraus Konkurrenz entstanden zu den anderen eher mittelmäßigen Mitgliedern.

Autorin:

Offen infrage gestellt haben die meisten Sandinistinnen diese Ordnung allerdings auch nicht. Stattdessen übten sich viele lange in Unterordnung:

O-Ton: Leticia Herrera

Entonces cada vez y cuando que nosotros presentábamos algo buscando como ir creando la base jurídica legal que sustentará después el de lograr reivindicaciones propias de las mujeres entonces renunciábamos porque en ese momento lo prioritario era la defensa de la revolución. En otro momento lo prioritario era la defensa de los centros de trabajo, de las cooperativas.

Sprecherin 2:

Wir zogen Anläufe für die Ausweitung der Frauenrechte, die wir selbst initiiert hatten, wieder zurück, weil in der jeweiligen Situation immer etwas anderes wichtiger war, die Revolution zu verteidigen, die Arbeitsplätze oder die Kooperativen.

O- Ton: María Teresa Blandón

Esa izquierda seguía viendo a las mujeres como útero reproductor y peor aún como un útero reproductor para la guerra.

Sprecherin 4:

Die Linke betrachtete also uns Frauen als Gebärmutter, schlimmer noch, als Gebärmutter für den Krieg.

Musik Nicaragua mia

Autorin:

Das Fazit meiner Gesprächspartnerinnen: Das revolutionäre „freie“ Nicaragua scheiterte nicht allein an den „Hauptwidersprüchen“ und dem von den USA gegen die Sandinisten geführten Krieg. Es scheiterte auch, weil basisdemokratische Ansätze mehr und mehr auf der Strecke blieben und Macht, gerade auch die von Männern, nie freiwillig aufgegeben wird. Am Ergebnis haben auch Frauen ihren Anteil. Frauen, die wie die Ortega-Gattin Rosario Murillo selbst Apologetinnen eines machistisch-klerikalen Rollenbildes sind.

35/38

Aber auch andere, weil sie Männern glaubten, sich unterordneten, oder zu geduldig waren, als das historische Moment auf ihrer Seite schien. Aus dieser Einsicht will eine junge Generation von Frauenrechtlerinnen lernen. Doch der neue Anlauf ist mühsam.

O-Ton: anonyme Frauenrechtlerin – ländliche Kleinstadt

El asunto en Nicaragua es hay el tema del miedo. O sea en Nicaragua existe toda una estrategia para silenciar la información, dentro todos los niveles.

Sprecherin:

In Nicaragua geht Angst um. Die Strategie ist, auf allen Ebenen Informationen zu unterschlagen.

Autorin:

Elisa leitet ein Frauenzentrum in einer ländlichen Kleinstadt und möchte anonym bleiben.

O-Ton: anonyme Frauenrechtlerin – ländliche Kleinstadt

Ya no hay una crítica abierta. Nosotras mismas como organización nos cuidamos un poco, porque nos puedan entrar consecuencias negativas o sea por ponerte un ejemplo, un momento en que había un ambiente bien hostil, nosotros fuimos amenazadas y teníamos incluso números de teléfonos para pedir protección a Derechos humanos internacionales para que nos protegiera. Y así varias organizaciones de mujeres. Entonces no solo las organizaciones de las mujeres sino la población común y corriente tienen miedo de hablar. Porque puede oír el vecino, puede oír el otro, puede oír el otro, entonces no te permite desarrollarte como una persona con todos tus derechos porque más bien estás temeroso. Y te amenazan de que te puedan quitar tu trabajo, entonces todo el mundo tiene ay: ese ya no puedes hablar abiertamente

Sprecherin 2:

Es gibt keine offene Kritik. Auch wir müssen uns wappnen. Vor einiger Zeit war die Stimmung sehr angespannt, da hatten wir und etliche andere Frauengruppen ständig die Telefonnummern internationaler Menschenrechtsorganisationen zur Hand, um darüber notfalls Schutz zu erhalten. Aber nicht nur Frauenorganisationen haben Angst, zu reden, nein, die ganze Bevölkerung. Das könnte ja jemand hören. Eine freie persönliche Entwicklung mit all deinen Rechten ist dir nicht möglich, weil du eben ängstlich bist. Sie drohen, dir die Arbeit wegzunehmen. Du redest nicht mehr frei.

36/38

Musik Gaby Baca

Autorin:

Und so ist es wohl vor allem eine Kultur des Mutes, die Frauen auch in Mittelamerika brauchen, um ihre Rechte wieder auf die Tagesordnung zu setzen. Die Rapperin Gaby Baca, einst vom Establishment hofiert, hat für sich eine Entscheidung getroffen.

Musik Gaby Baca

O-Ton: Gaby Baca

En un viaje por Centroamérica vi que el problema del acoso era una constante en todo el camino. Y entonces escribí esta canción que se llama: con la misma moneda. Esta canción continua siendo un serviente himno para todas las mujeres que queremos caminar tranquilamente por la calle, tener el derecho de desplazarnos con la ropa que exactamente mejor nos parezca sin correr riesgo, sin ser asesinada. Así que esta canción para mi marco el lito en el que yo había decidido dedicarme exclusivamente a la música, dejar al monstruo enorme de la publicidad y cambiar mi destino a una guitarra y a un ukelele para defender los derechos de todas las mujeres de todo el mundo.

Übersetzung

Auf Reisen durch Mittelamerika wurde ich permanent angemacht. Daraufhin schrieb ich das Stück: Con la misma moneda – Mit derselben Münze. Eine hilfreiche Hymne für alle Frauen, die rausgehen wollen, ohne sich umsehen zu müssen. Gekleidet, so wie wir das wollen. Ohne uns Risiken auszusetzen, ohne ermordet zu werden. Mit diesem Lied hab ich mich entschieden, ausschließlich Musik zu machen. Ich habe beschlossen, meine vorherige Arbeit in der Werbeindustrie gegen eine Gitarre und eine Ukulele einzutauschen und damit die Rechte aller Frauen überall auf der Welt zu verteidigen.

O-Ton: Gaby Baca

Bueno yo creo que la frase que más impacta y que creo que causa más revuelo es:

Tanta chochada con que vos sos el dueño,
tu cerebro y tu pene son igual de pequeños.

Porque eso es lo que quisiéramos decirle a cada afino, a cada abusador a cada violador a cada hombre que porta un arma poniendo en peligro la existencia de todo lo que rodea. Así que yo creo que ese es una de las frases que además siempre oigo el público, no, reaccionar oigo la fuerza de su carcajada que realmente mi irreverencia viene un poco a reforzar esto de que entre más grande el monstruo más grande la risa para destruir lo.

37/38

Übersetzung

Die Zeilen, die mir in dem Stück am meisten bedeuten, sind:

Du trägst soviel Triviales in dir!

Dein Hirn ist genauso klein wie dein Penis.

Das ist es, was wir jedem Missbraucher, jedem Vergewaltiger oder jedem Waffenträger sagen wollen, der die Existenz aller bedroht, die ihn umgeben. Oft provoziert dieser Satz Gelächter beim Publikum. Und die darin enthaltene Respektlosigkeit bestärkt meine Überzeugung: Je größer das Monster, umso größer das Lächeln, um es zu zerstören.

Musik Gaby Baca

Absage:

„Sie haben unser Bäuche an die Kirche verkauft“

Macho-Politik in Mittelamerika

Ein Feature von Erika Harzer

Es sprachen:

Tatja Seibt, Nadja Schulz-Berlinghoff, Judith Engel, Nina Weniger, Justus Carriere und Anjorka Strechel.

Technische Realisation: Peter Kainz

Regieassistent: Dirk Leyers

Regie: Nikolai von Koslowski

Redaktion: Thomas Nachtigall

Eine Produktion des Westdeutschen Rundfunks 2017.

38/38